

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

19.2.1876 (No. 49)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49. Samstag den 19. Februar 1876.

Ministerium des Innern.

Karlsruhe, den 18. Februar 1876.

Nr. 2080. Die Abhör der Sparkassenrechnungen betreffend.

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß von den Rechnern und Verwaltungsräthen derselben Sparkassen, deren Rechnungen statutengemäß einer staatlichen Abhör nicht unterworfen sind, vielfach die Rechnungsstellung und die Rechnungsprüfung über Gebühr verzögert und daß außerdem die letztere von den Verwaltungsräthen häufig an Personen übertragen wird, die zu einer ordnungsmäßigen Erledigung des Abhörgeschäftes entweder überhaupt nicht befähigt oder aus andern Gründen nicht bereischaftet sind und von welchen dasselbe dann auch nur in sehr mangelhafter und seinem Zweck wenig entsprechender Weise besorgt wird. Auch wurde mitgeteilt, daß insbesondere bei diesen von der staatlichen Rechnungsabhör befreiten Sparkassen nicht selten Zuwiderhandlungen gegen die in den Statuten erhaltenen Verwaltungsvorschriften vorkommen, welche bei dieser mangelhaften Rechnungsabhör dann völlig unbeachtet bleiben und welchen rechtzeitig und mit Erfolg entgegenzutreten auch die Großh. Bezirksämter nicht immer in der Lage seien, weil ihnen die Rechnungen nicht regelmäßig und alljährlich, sondern nur von Zeit zu Zeit und auf besonderes Verlangen zur Einsicht vorgelegt werden.

Dieser Mißständen gegenüber macht man zunächst darauf aufmerksam, daß nach den Bestimmungen der diesseitigen Verordnung vom 13. April 1866 (Centr. Verordn.-Blatt Nr. VIII) die Sparkassen der staatlichen Rechnungsabhör auch da, wo die Statuten dieselbe ausschließen, keineswegs unbedingt, sondern ausdrücklich nur insoweit entbunden sind, als für die Prüfung ihrer Rechnungen in anderer Weise genügend Vorsorge getroffen ist. Was also auch in dieser Hinsicht in den Statuten selbst bestimmt sein mag, so verbleibt den Bezirksämtern daneben die Befugnis, die staatliche Abhör, wenn auch nur vorübergehend, wieder einzuführen, wenn die eigene Rechnungsprüfung durch die Verwaltungsräthe oder deren Beauftragte nicht ordnungsgemäß besorgt oder verzögert und ihren Befehle erlassenen Erinnerungen keine Folge gegeben wird, und man kann nur die Erwartung aussprechen, daß dieselben von dieser ihrer Befugnis in solchem Falle stets ohne Weiteres Gebrauch machen werden.

Damit aber die Maßregel jeweils auch rechtzeitig zur Anwendung gelangen, ist es notwendig, daß die Großh. Bezirksämter auch in Rücksicht auf diese an sich von der staatlichen Rechnungsabhör befreiten Sparkassen die Rechnungsstellung in derselben Art und ebenso sorgfältig, wie bei den Sparkassen, deren Rechnungen sie selbst abhören, überwachen. Auch empfiehlt es sich, die Rechnungen derselben fortan nicht wie in der Verordnung vom 13. April 1866 bestimmt, nur von Zeit zu Zeit, sondern ebenfalls alljährlich und sofort nach ihrer Fertigstellung, im Originale oder in Abschrift, zur Einsicht einzuverlangen, damit die Großh. Bezirksämter bei Zeiten nicht nur über die hinsichtlich der Rechnungsprüfung getroffenen oder von ihnen zu treffenden Maßnahmen sich verlässigen, sondern auch wegen Abstellung wahrgekommener Statutenverletzungen das Nöthige verfügen können.

Indem man die Verwaltungsräthe der in Frage stehenden Sparkassen, welchen von gegenwärtiger Verfügung ebenfalls Kenntniß zu geben ist, hier nach zu dieser alljährlichen Rechnungsvorlage an die Großh. Bezirksämter verpflichtet und bemerkt, daß im Uebrigen die Bestimmungen der mehrgedachten diesseitigen Verordnung auch fortan aufrecht erhalten bleiben, erwartet man, daß die Ersteren fortan auf die genaue Einhaltung der erst vor Kurzem neuerdings festgestellten Sparkassenstatuten bedacht und auch schon von sich aus für die ordnungsmäßige Besorgung der ihnen überlassenen Rechnungsprüfung Seitens der dafür aufgestellten Personen besorgt sein werden.

John. Sophienstrasse Nr. 11.

Von vorstehendem Erlaß erhalten die Verwaltungsräthe der Sparkassen des Bezirks mit der Veranlassung Nachricht, anher Bericht zu erstatten: wie weit die Sparkasse-Rechnungen gestellt, geprüft und durch welche Personen die Rechnungsprüfung der letzten Jahrgänge besorgt worden sind.

Die Sparkasse-Rechnungen für das Jahr 1875 sind alsbald nach deren Stellung mit der Verrechnung zur Einsichtnahme anher einzusenden.

Karlsruhe, den 14. Februar 1876.

Großh. Bezirksamt.

Glauch.

Bekanntmachung.

Vom 1. März 1876 ab beträgt die Gebühr für Telegramme im gesammten Reichs-Telegraphengebiet ohne Rücksicht auf die Entfernung:

eine Grundtaxe von zwanzig Pfennig für jedes Telegramm, und eine Worttaxe von fünf Pfennig für jedes Wort.

Dieselbe Taxe tritt zu dem gleichen Zeitpunkt für den Verkehr mit Bayern, Württemberg und Luxemburg in Kraft.

Berlin W., den 17. Februar 1876.

Der General-Postmeister.

Bekanntmachung.

Nr. 1511. Nachstehend bringen wir das Ortsstatut über die Grund- und Pfandbuchführung vom 25. v. M. mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß dasselbe die Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern und Großh. Justizministeriums erhalten hat.

Karlsruhe, den 16. Februar 1876.

Der Stadtrath.

Schnecker.

H. Roye.

Ortsstatut.

Die Führung der Grund- und Pfandbücher in Karlsruhe betreffend.

In Vollziehung des §. 8 des Gesetzes vom 24. Juni 1874, die Führung der Grund- und Pfandbücher in einigen Städten betreffend (Ges. und Verordn.-Bl. 1874 S. 349) und des §. 25 Abs. 3 der Verordnung vom 30. November 1874, den Gebührenbezug der Gemeindebeamten und Gemeindeglieder betreffend (Ges. und Verordn.-Bl. 1874 S. 603), werden vom Stadtrath (Stadte-Ordnung §. 7 g) mit Zustimmung des Bürgerausschusses und mit Genehmigung des Großh. Ministeriums des Innern und des Großh. Justizministeriums folgende statutarische Bestimmungen beschlossen:

I. Betrag der vom Grund- und Pfandbuchführer zu leistenden Sicherheit.

Der Grund- und Pfandbuchführer hat zur Sicherheit dafür, daß er den Dienst richtig führe, der Gemeinde eine Sicherheit im Betrage von viertausend Mark zu leisten.

II. Zahl der Mitglieder der Gewähr- und Pfandgerichtscommission.

Die Zahl der Mitglieder der Gewähr- und Pfandgerichtscommission wird auf fünf festgesetzt. Regelmäßiges Mitglied der Commission ist der Oberbürgermeister.

III. Geschäftsordnung der Gewähr- und Pfandgerichtscommission.

Die Gewähr- und Pfandgerichtscommission übt die Beaufsichtigung der Dienstführung des Grund- und Pfandbuchführers in folgender Weise aus:

- a. Die Commission ist verpflichtet, durch regelmäßig wiederholte Prüfung des Dienstes darüber zu wachen, daß die Geschäfte rasch und in der Reihenfolge der Anmeldung erledigt, dabei die vom Gesetze vorgeschriebenen Formen des Verfahrens eingehalten und die für die Giltigkeit des materiellen Inhalts entscheidenden Vorschriften beobachtet werden; sie ist außerdem gehalten, auch darauf zu sehen, daß das Interesse der Gemeinde bewahrt bleibe.
- b. Zu diesem Zweck sind sämtliche Commissionsmitglieder berechtigt, alle Einträge und Vormerkungen im Grund- und Pfandbuch, die Auszüge daraus, sowie die Bescheinigungen und Zeugnisse darüber einer Prüfung zu unterwerfen.
- c. Zum Zweck dieser Prüfung hat eine Vergleichung des chronologisch geführten amtlichen Grund- und Pfandbuchs mit den betreffenden Folien des dahier besonders angelegten Realhypothekenbuchs (Generalindex) einzutreten.
- d. Die Prüfung selbst hat sich namentlich auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der in den Urkunden angegebenen Eigenthums-, Beschreibungs-, Belastungs- und Entlastungsverhältnisse zu erstrecken.
- e. So oft ein Commissionsmitglied oder der Grund- und Pfandbuchführer es verlangt, hat die Commission zur Berathung und Beschlußfassung zusammenzutreten. Zur gültigen Beschlußfassung ist die Anwesenheit von mindestens drei Commissionsmitgliedern nothwendig.
- f. Eine Mitwirkung der Gewähr- und Pfandgerichtscommission ist zur Giltigkeit der Urkunden nicht erforderlich (Ges. S. 2).

IV. Verwendung der bei der Grund- und Pfandbuchführung erwachsenden Gebühren.

- a. Die nach §. 25 der Verordnung vom 30. November 1874 der Gemeindefasse zufallenden Gebühren sind, soweit darüber durch den Dienstvertrag mit dem Grund- und Pfandbuchführer nicht verfügt ist, zur Hälfte in einem besondern Fond anzusammeln, welcher zur Deckung der nach §. 9 des Gesetzes vom 24. Juni 1874 der Gemeinde etwa zur Last fallenden Entschädigungsbeträge zu dienen hat.
- b. Die übrigen Gebühren (a) werden an die Mitglieder der Gewähr- und Pfandgerichtscommission und den Grund- und Pfandbuchführer nach Köpfen gleichmäßig vertheilt.

Badischer Frauen-Verein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken erhalten: für **Abtheilung II** (Prämienklasse) durch Herrn Oberbürgermeister Lauter, Ertrag einer von ihm veranstalteten Sammlung, 172 M.; von Herrn Stadtrath Wundt 6 M.; für **Abtheilung III** (Vereinslimit) von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise 2 Bettvorlagen; von Herrn Stabsapotheker a. D. Ziegler durch Nachlaß einer Rechnung 20 M.; von Mrs. B. 20 M.; für **Abtheilung IV** (Sophien-Frauenverein) von Herra Kohlenhändler Werntgen 5 M. 25 Pf.; von Herrn Oberjuliutenant Bierordt 20 M.; von Denselben für die Suppenanstalt 20 M.; Hofdame Freiin v. Schönau 10 M.; Fräulein v. Berdholz 20 M.; Herrn v. Berdholz 20 M.; von einem Ungenannten 7 M.; Freifräulein v. Glaubitz 30 M. Für diese Gaben stellen wir hiermit öffentlich unsern innigsten Dank ab. **Der Vorstand.**

Sophienstraße Nr. 11
bei Frau Rickles

Samstag den 19. Februar,
Abends 8 Uhr,

Gebet-Stunde.

Alle sind freundlich eingeladen.

Sophienstrasse Nr. 11

Sunday February 20th
at 3 o'clock p. m.

English Bible-reading.

Dr. F. W. Baedeker.

Sophienstraße Nr. 11
Montag den 21. Februar, Abends 5 Uhr,

Bibel-Stunde.

Dr. F. W. Baedeker.

Eintracht-Saal.

Sonntag den 20. Februar, Abends 8 Uhr,
Das Evangelium

für Jedermann.

Oeffentlicher Vortrag. Zutritt frei.

Dr. F. W. Baedeker.

Kaufmännischer Verein.

22. Samstag den 19. Februar, Abends 1/2 9 Uhr, im Realgymnasium (Zirkel) Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Brückner über

„Lessing“ als Theolog,

wozu wir Jedermann freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 3233. Zu D. Z. 35 des Gesellschaftsregisters, Firma „Isaac Loeb Seeligmann Söhne“, wurde heute eingetragen:

Die bisherige Theilhaberin Henriette Seeligmann Wittwe, geb. Haas, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, dagegen ist Kaufmann Hermann Seeligmann von hier als Theilhaber mit vollem Vertretungsrechte in die Gesellschaft eingetreten. Nach dem Ehevertrage des Aron Seeligmann mit Johanna Hirschberg von Graubenz, d. d. Berlin, 27. August 1868, wurde die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 500 fl. Seitens jedes Gatten beschränkt. Karlsruhe, den 7. Februar 1876.
Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 3684. Die bisher unter D. Z. 384 des Gesellschaftsregisters eingetragene Firma „Heinrich Hofmann Söhne & Cie.“ wurde heute unter D. Z. 384 des Einzelfirmenregisters übertragen. Alleiniger Inhaber derselben ist jetzt Kaufmann Louis Hofmann von hier. Derselbe hat seiner Ehefrau, Auguste Hofmann, Procura ertheilt. Karlsruhe, den 31. Januar 1876.
Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Schreiner Jakob Legler dahier die nachverzeichneten Liegenschaften am

Montag den 13. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaus dahier (Commissionszimmer des Stadtraths) öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Das in der Wilhelmstraße dahier unter Nr. 10, einerseits neben Werkmehrer Adolf Markstein, anderseits neben Schneider Andreas Balz, gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Kniestock und Seitengebäuden sammt sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, Anschlag 38000 M.
Karlsruhe, den 11. Februar 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:
J. Meyer, Notor.

Fahrnißversteigerung.

Die Sant gegen Bierbrauer Jakob Schempf von Ruppurr betreffend.

In Folge gantrichterlicher Verfügung werden aus ob. Santmasse

Dienstag den 22. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

im Hause des Santschuldners
1 Glaschrank, 1 runder Zusammentlegisch, 1 lange Wirthstafel, 3 große, lange Wirthstische, 3 kleine Doppelschrancken, 1 große, lange Schranne, und 47 Lehnstühle

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 17. Februar 1876.

Gerichtsvollzieher Hügle.

10.4. **Thiergarten Karlsruhe.**

Mit dem 1. März d. J. beginnt das neue Jahresabonnement für den Besuch des Thiergartens. Die Abonnementspreise sind:
 1 für Familien und unselbstständige Kinder 10 Mark,
 2 für eine einzelne Person 5 Mark.
 Die Karten können bei dem Vereins-Kassier Herrn Conradin Haagel, Stephanienstraße 5, und am Schalter des Thiergartens abgelaufen werden.
 Den bisherigen Abonnenten werden in Voraussetzung ihrer Theilnehmung auch in diesem Jahre die Karten von uns aus zugeschickt werden.
 Der Thiergarten hatte sich in den letzten Jahren durch die dargebotenen reichhaltigen Kunst- und Naturgenüsse eines ungewöhnlich zahlreichen Besuchs zu erfreuen und ist der Lieblingsaufenthalt der Bewohner der Residenz geworden.
 Die Verwaltung wird sich angelegen sein lassen, durch Neubeschaffungen und Vervollkommnung des Bestehenden die Annehmlichkeiten und Genüsse der Besucher zu steigern.
 Wir laden zur zahlreichen Theilnehmung an den Abonnements ergebenst ein.
 Karlsruhe, im Februar 1876.

Das Comite.

3.1. **Fahrnißversteigerung.** **Montag den 21. Februar d. J.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
 werden in der Waldstraße Nr. 46, im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung versteigert, als: Frauenkleider und Leibweihzeug, 2 Betten mit 1 Rohbaarmatratze, 1 gepolstertes Kanapee mit 6 Stühlen, 1 nussbaumener Giffonniere, 1 Eckkästchen, 1 ovaler Theetisch (Säulentisch), mehrere viereckige Tische, 4 verschiedene Stühle, 2 Bettladen, 1 tannener zweithüriger Schrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch mit 4 Schubladen, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Bilder, Küchengeräthe, Porzellan, 4 Kübel, 1 Wasserbank, 1 Petroleum-Herd und verschiedener Hausrath.
 Hierzu ladet die Kaufliebhaber ein

Löffel, Waisenrichter.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Samstag den 19. Februar l. J.,
 Nachmittags 2 1/2 Uhr,
 im Pfandlokal neben der Wehlwaage nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert, als:
 1 Oelgemälde und 1 Nähmaschine.
 Karlsruhe, den 18. Februar 1876.
 Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalbe werden versteigert:
Montag den 21. d. M.,
 Abth. VI. 1 Scheidig,
 22 Stämme Eichen Nuzholz,
 146 " Forlen Bau- und Nuzholz,
 10 Ster eichenes Scheitholz, 80 Ster buchenes Prügelholz, 96 Ster eichenes Stockholz und
 1700 Stück buchene Wellen;
Dienstag den 22. d. M.,
 Abth. VI. 3 Habnenhof,
 10 Stämme Eichen Wagnerholz,
 171 " Forlen Bau- und Nuzholz,
 7 Ster forlenes Scheitholz, 4 Ster buchenes,
 37 " eichenes, 32 Ster forlenes Prügelholz,
 600 " eichene, 3800 Ster forlene Wellen und
 15 Loos Schlagraum;
Mittwoch den 23. d. M.,
 Abth. V. 8 Mutterblöß,
 17175 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 21. auf dem Friedrichsthaler-Gräbener Weg an der Hecklachbrücke, am 22. auf dem Spöcker-Gräbener Weg am Holzschlag, am 23. am Friedrichsthaler Allee thor, jedesmal früh 9 Uhr.
 Friedrichsthal, den 13. Februar 1876.
 Großh. Hof-Bezirksforst Friedrichsthal.
 von **Merhart.** 2.2.

Welschneureuth.

Farren-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Welschneureuth läßt
Mittwoch den 23. Februar d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 einen 2 Jahre 3 Monate alten **setten** Rindfarren an den Meistbietenden zu Eigenthum versteigern, wozu die Liebhaber freundlich eingeladen werden.
 Zusammenkunft beim Farrenstall, Hauptstraße Nr. 36, dem Gasthaus zum Hirsch gegenüber.
 Welschneureuth, den 18. Februar 1876.
 Bürgermeister **Merz,**
 Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Augartenstraße 14 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicher, auf die Straße gehend und mit Wasserleitung ver-

sehen, soaleich zu vermieten. Zu erfragen in der Restauration „Badenia“.

* **Lammstraße 1** ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstiger Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

3.2. **Langestraße 40** ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller an eine kleine, ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Langestraße 121** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon eines mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller u. s. w. auf 23. April zu vermieten.

— **Sophienstraße 65** ist im 3. Stock eine sehr schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen, mit Aussicht in's Freie, auf 23. April zu vermieten; ebenso eine Wohnung im 4. Stock mit den gleichen Räumlichkeiten.

3.3. **Steinstraße 27** (früher 23) ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer u. s. w. auf den 23. April zu vermieten. Dasselbst ist auch Stallung für 4 Pferde, Vurschenszimmer und Heuspeicher zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

— Sogleich zu vermieten an eine stille Familie: 2 sehr große, freundliche Zimmer eines oberen Stockes, mit Küche, Kammer und Keller. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.2. In der schönsten Lage der **Kriegsstraße** ist eine elegante Wohnung mit 6-7 Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarden, Stallung mit Kutschzimmer, Wasser- und Gasleitung, sowie auch Gartenbenützung zu beziehen den 23. April d. J. Näheres **Karlsstraße 36**, unterer Stock.

— In der **Hirschstraße** ist 2 Treppen hoch eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkov u. s. w., mit Glasabschluss, auf 23. April zu vermieten. Näheres bei **Aug. Hoyer** am Ludwigplatz.

Eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstiger Zugehör, ist zu vermieten. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

* Der 3. Stock, mit Glasabschluss und Wasserleitung versehen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magdkammer und Speicherkammer, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen **Schützenstraße 27** im untern Stock.

* 3.1. **Marienstraße 32** ist eine freundliche Wohnung im 4. Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung, Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche ist auf 23. April zu vermieten: **Luisenstraße 40**. Ebendasselbst ist ein schönes Zimmer zu vermieten.

* Auf den 23. April ist wegen Wegzug eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern und Alkov nebst Küche, Keller und Holzstall. Näheres **Langestraße 243** im Hinterhaus im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

3.2. **Rüppurrerstraße 40** ist ein schön möbllirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

— **Hirschstraße 18** ist ein gut möbllirtes Parterrezimmer mit Pension sogleich zu vermieten.

2.2. Zwei ineinandergehende, schöne Zimmer, unmöbllirt, jedes mit besonderem Eingang und Gasleitung versehen, Keller und Speicher, sind auf den 23. April zu vermieten. Näheres **Hebelstraße 3** im Laden rechts.

* Ein großes, freundliches Mansardenzimmer ist auf den 1. März zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 5** im untern Stock.

* **Leopoldstraße 13** ist im 3. Stock ein hübsch möbllirtes, großes Zimmer sogleich oder auf ersten März zu vermieten.

* Ein sehr freundliches, gut möbllirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. März an einen Herrn zu vermieten: **Kronenstraße 45** im 3. Stock rechts.

Schützenstraße 27 ist im 3. Stock ein gut möbllirtes Zimmer, mit 2 Kreuzböden auf die Straße gehend, auf den 1. März billig zu vermieten.

* **Herrenstraße 21**, in der Nähe des Ständehauses, ist ein schön möbllirtes, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder am 1. März d. J. an einen Herrn Abgeordneten oder an einen hier angestellten Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein anstoßendes Zimmer als Schlafzimmer, sowie Bedienung und Frühstück dazu gegeben werden.

* Ein schön möbllirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist auf 15. März oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmsstraße 7**, 3. Stock.

* **Amalienstraße 18** ist auf 1. März ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im untern Stock.

* Zwei unmöbllirte, auf die Straße gehende Mansardenzimmer mit Kochofen sind an eine kleine, stille Familie auf 23. April zu vermieten: **Blumenstraße 4** im dritten Stock.

* **Herrenstraße (neue) 66** ist ein freundliches Mansardenzimmer mit Aussicht auf die Straße, auf 23. April an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres im obern Stock.

* **Luisenstraße 25** ist im 2. Stock ein schön möbllirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

* **Kriegsstraße 45**, zwischen **Karlssthor** und **Ritterstraße**, sind im 2. Stock 2 ineinandergehende, sehr hohe, höchst elegant möbllirte Zimmer, nach vorn, das mittlere mit großem, schönem Balkon, sogleich oder später zu vermieten.

* **Luisenstraße 15**, gegenüber der **Christoph'schen Fabrik**, sind im 3. Stock zwei elegant möbllirte Zimmer an einen auch zwei Herren sogleich zu vermieten.

* **Academiestraße 30** ist auf 1. März im 2. Stock ein möbllirtes Zimmer zu vermieten.

* **Schläfer** werden **Waldstraße 87** im Hinterhaus eine Stiege hoch angenommen. — Dasselbst ist auch ein bereits noch neues **Bett** mit Rost zu verkaufen.

* 2.1. **Sophienstraße 41**, parterre, ist ein geräumiges, gut möbllirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. März zu vermieten.

* Ein elegant möbllirtes Zimmer ist bis 1. März an einen anständigen Herrn zu vermieten: altes **Lyceum** im 3. Stock, Eingang **Hebelstraße**

2.1. Zwei ineinandergehende, unmöbllirte Zimmer sind an einen soliden Herrn oder Dame auf 23. April zu vermieten: **Langestraße 116** im Hinterhaus.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht sogleich oder bis gegen Mitte März d. J. eine Wohnung mit 3 Zimmern und den übrigen Erfordernissen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wagenmiese. Eine große, ist zu vermieten; dieselbe kann auch zur Aufbewahrung anderer Gegenstände benutzt werden. Näheres Karlsstraße 27. *21.

Zimmergesuch. 33. Für die Dauer des Landtages werden für mehrere Herren Abgeordneten in der Nähe des Marktplatzes Zimmer gesucht. Adressen bittet man im Hotel Große abzugeben.

Dienst-Anträge. 22. Ein ordentliches Mädchen oder eine ältere Person, welche schon bei Kindern war, findet sogleich Stellung. Näheres Amalienstraße 87.

Ein Mädchen für alle Arbeit gesucht. Es wollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Kriegsstraße 69, im 3. Stock, wird auf's Ziel ein Mädchen für alle Arbeit gesucht. Es wollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

Bei einer ruhigen Familie mit einem Kinde von einem halben Jahr findet ein braves Mädchen, welches sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, bis 27. d. M., längstens 1. März gute Aufnahme. Wilhelmstraße 23 im 2. Stock.

22. Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Baldfstraße 23.

22. Ein älteres Mädchen, welches etwas kochen kann und sonst fleißig ist, findet sofort eine Stelle. Langestraße 42.

22. Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen und auch etwas nähen und bügeln kann und sich darüber durch Zeugnisse auszuweisen vermag, findet auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße 235 im 2. Stock.

Zum sofortigen Eintritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Kronenstraße 47, 2. Stock.

Kapitalien auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter solchen Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock).

Zwei tüchtige, solide Steindrucker finden dauernde Beschäftigung in der lith. Anstalt von S. Hörst in Pforzheim.

Kellner-Gesuch. 22. Ein junger, angesehener Kellner findet sogleich Stellung. Näheres im Gasthaus zur Rose.

Diener-Gesuch zum 1. April et. Derselbe muß unverheiratet sein, gute Zeugnisse über Solidität des Charakters, Geschäftlichkeit im Dienst vorlegen können. Anmeldungen werden unter Chiffre A. B. postlagernd Baden-Baden entgegen genommen.

Hausknecht-Gesuch. 33. Ein tüchtiger Hausknecht, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich Stelle: Waldhornstraße 33.

Stellen-Anträge. 33. Eine gewandte Kellnerin findet sogleich eine Stelle. Näheres Kronenstraße 44.

Ein gefestetes, zuverlässiges Mädchen oder jüngere Witwe von achtbarer Familie, welche gut kochen, nähen und bügeln kann, findet bei einer einzeln Dame auf Ostern eine gute Stelle. Zeugnisse über Wohlverhalten müssen unbedingt vorgezeigt werden können. Näheres im Kontor des Tagblattes.

31. Ein gewandtes, gefestetes und zuverlässiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen, Bügeln und Nähen versteht, auch geläufig vorzulesen im Stande ist, findet bei gutem Lohn und guter Behandlung auf's Ziel eine Stelle: Bahnhofsstraße 10.

Eine gewandte Kellnerin findet sogleich eine Stelle. Näheres bei Restaurateur Zweidinger.

21. N. B. Nr. 2893. Lehrling-Gesuch. Ein gefitteter, junger Mensch kann in einer hiesigen Buchdruckerei als **Lehrling** - wenn er die hierzu erforderlichen Schulkenntnisse besitzt - Aufnahme finden, durch das **Commissions-Bureau von J. Schappf, Karlsstraße 43.**

Beschäftigungs-Antrag. 22. Zum Straßenkehren wird eine zuverlässige Person gesucht: Herrenstraße 15 im Laden.

Stellen-Gesuche. Für ein Mädchen aus guter Familie wird in einem Herrschaftshause, wo dasselbe Gelegenheit hat, in der Haushaltung und Küche mit arbeiten zu können, eine Stelle gesucht. Offerten unter A. B. Nr. 10 besorgt das Kontor des Tagblattes.

21. Für einen jungen Mann, der kaufmännische Vorkenntnisse hat, der englischen, französischen und spanischen Sprache kundig ist, wird bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im Kontor eines größeren Geschäftes gesucht. Eintritt sofort. Offerten erbeten Bahnhofsstraße 10.

Eine Schenkammer-Stelle wird gesucht. Näheres Amalienstraße 37.

Beschäftigungs-Gesuche. Durlacherthorstraße 66 wird Wäsche per Stück nach zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und pünktlich besorgt. Näheres im dritten Stock im Hinterhaus.

Eine junge Frau, welche im Nähen und Waschen bewandert ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 21 im 3. Stock.

Ein Tapeziergehilfe sucht Beschäftigung, gleichviel, ob Polster- oder Zimmerarbeit. Näheres Akademiestraße 24 im Hinterhaus.

Eine geübte Maschinennäherin sucht Beschäftigung. Näheres zu erfragen Zähringerstraße 74.

Verloren. Eine schwarzseidene Kleidschleife mit langen Enden und blauen Wollenschlüssen wurde verloren. Abzugeben Stephaniensstraße 64.

Ein goldener Ring mit einem weissen, von innen rötlichen Steinchen ist am Donnerstag Abend von der Stephaniens zur Ritterstraße verloren worden. Der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung Stephaniensstr. 47 parterre abgeben.

Verwechelter Shawl. Am Donnerstag den 17. d. M. Abends, wurde im Groß. Hoftheater (Sperre-Abtheilung linke Seite) ein gewirkter Shawl verwechselt. Wo der Austausch stattfinden kann, ist bei dem betreffenden Logenbeschleüger zu erfragen.

Verlausener Hund. 22. Ein kleiner, weißer Siedelpudel mit schwarzen Flecken hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung zurückzubringen: Lindenstraße 7.

Bauplatz. ein großer, in dem Bahnhofsstadtheil, ist zu verpachten oder auch ohne Anzahlung unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 26.

Ein Kinder-Sitzwägelchen (noch gut erhalten) ist zu verkaufen: Hirschstraße 14 im Hinterhaus, unterer Stock, rechts.

Zwetschgenbranntwein, ächter, sind einige Ohm zu verkaufen. Proben stehen zu Diensten. Zu erfragen Schützenstraße 40.

Verkaufsanzeigen. 32. Wegen Umzug sind 3 Kopfkissenmatten und 2 Federbetten zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

22. Viktoriastraße 7 sind im 3. Stock folgende neue Möbel zu verkaufen: 4 aufgerichtete Betten mit nussbaumenen Bettladen, Röhren, Matratzen und Polster zu 64 Mark, Chiffonniere, Kommode, Kanapee zu 48 Mark, Oval- und rüchentische, Küchenschranke und Strohmatratzen zu 7 Mark.

Eine Chemikalien-Sammlung ist Wegzugs halber billig zu verkaufen: Schützenstraße 67 im 2. Stock.

Ein einbürtiger, nussbaumener, polirter Glasfaßten, 85 Centimeter breit und 247 Centimeter lang, ist zu verkaufen: Erbprinzenstraße 22, 2. Stock.

22. Ein Buffet, eichenfarbig gemalt, mit 2 Etagen, 250 Ctm lang, 225 Ctm hoch, unten Thüren und Schubladen, ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein neuer rosafarbiger Damen-Domino ist billig zu verkaufen: Steinstraße 5 im 3. Stock.

Zu verkaufen: 2 schöne nussbaumene Bettladen, 2 Chiffonniere, 2 einbürtige Kleiderchränke und 1 Wasserbott. werden um billigen Preis abgegeben: Akademiestraße 37.

Ein fast noch neuer, guter eiserner Herd, für eine Wirtschaft sehr geeignet, ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Lammstraße 1.

Hauskauf-Gesuch. 31. Es wird ein Haus mit geräumigem Hof oder Gärtchen von der Karl-Friedrichstraße bis zur oder in der Waldhornstraße zu kaufen gesucht. Anerbietungen wollen schriftlich bei Maurermeister J. Bilking, Zähringerstraße 22, gemacht werden.

33. Ein Fauteuil wird zu kaufen gesucht: Steinstraße 2 im 3. Stock.

Ankauf. 22. Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Utens, Manufaktur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt. David Gttinger, Durlacherthorstraße 58.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weiszeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Trisler, Octroierheber, Gttingerthor, und Octroierheber Geisenbörfen am Karlsthor abgeben.

P. Pazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangen, spanische, vollsaftig, große, schöne Frucht, empfiehlt billigt Carl Däschner, Groß. Hoflieferant.

Schöne Apfelschnitze und türkische Zwetschgen empfiehlt billigt August Bösch, Waldstraße 33.

C. Däschner, Großherzogl. Hoflieferant, empfiehlt frische Austern,

Englische und Holsteiner, sowie Kopfsalat

Blumenkohl.

In der Eierhandlung von B. Kühn, Blumenstraße 25, sind fortwährend frische Eier, per Stück 7 und 8 Pfennige, per 100 Stück zu 7 Mark zu haben.

Emser-Wasser,
Selters-Wasser,
Ofener Bitterwasser,
Eisenwasser,
Sodawasser,
Siphons

empfehlen
F. Kuhlenthal,
6.5. Amalienstraße 53.

Frische Schellfische,
Soles,
gewässerten Laberdan
empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffene
Champignons,
Petits Pois,
Mixed Pickles und
Trüffel
empfehlen zum billigsten Preise
August Bösch,
2.1. Waldstraße.

Kieler Sprotten,
engl. Speckbündlinge,
geräucherten Rheinlachs und
Lachsforellen
empfehlen billig
August Bösch,
3.1. Waldstraße

Emmenthaler Käse,
baierischen Rahmkäse,
Renchener Rahmkäse,
Gläsner Schachtelkäse
von bester Qualität empfehlen en gros
und en détail

Ferd. Kuhlenthal,
2.2. Amalienstraße 53.

Frisch eingetroffen:
Sehr schöne
Gebirgsschnecken
empfehlen billig
August Bösch,
3.3. Waldstraße

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
tropfen
à Flacon 60 Pf., acht zu haben bei
Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

6.6. **Thermometer** in allen Größen,
Branntwein-, Milch-, Bier-, Lauge-, Essig-
Waagen u. s. w. billigst bei
Alb. Glock & Cie.

Bodentwässer
und
Bodenwischmaterialien
empfehlen in besten Qualitäten
die Material- und Farbwarenhandlung
W. L. Schwaab,
C. Hauger's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Schirmfabrik
3.2. M. H. von
Anselm Hirsch,
Langestr. 167,
empfehlen
Regenschirme
zu äusserst billigen, aber festen
Preisen.

Ueberzüge
und
Reparaturen
werden **rasch und billig**
gemacht

*21. **Ballhandschuhe** für Damen
zu 42 fr., 48 fr. und 1 fl., für Herren
zu 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr., farbige
Handschuhe mit einem und zwei Knöpfen
in großer Auswahl eingetroffen bei
Strahl, Hoffmeister, Langestr. 115.

Tran-Ringe,
eigenes Fabrikat, massiv in Gold, sind unter
Garantie in großer Auswahl zu haben.
J. Wankmüller,
Goldarbeiter,
Karls-Friedrichstraße 3.

Feine Frisir-Wolle
in schwarz, braun, dunkel- und hellblond,
empfehlen
Luisa Wolf, Wtw.,
4.3. Karls-Friedrichstraße 4.

Bettfedern-Reinigung.
2.1. Einem hohen Adel und verehrten Publi-
cum bringe ich zur empfehlenden Anzeige meine
neu eingerichtete Bettfedereinigungsmaschine mit
Dampf, wobei die Federn geruchlos gebührend so-
wie von allem Unrath gereinigt werden, und sichere-
reellste Bedienung zu.
Frau Lorenz,
Langestr. 53, Hinterhaus, 2. Stock.

22. **Soeben wieder eingetroffen:**
Magischer Federhalter
bei
Müller & Gräf
(Zähringerstraße 14 u. Seminarstraße 6.)

6.6. **Alle nicht mehr gangbaren Gold- und**
Silber-Münzen werden stets zum Gold-
und Silber-Verth eingelöst bei
Alb. Glock & Cie.

Mühlburg. Empfehlung.
*21. Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Her-
stellen neuer Brunnen, sowie in Reparaturen, welche
auf das Pünktlichste besorgt werden. Bestellungen
können bei Hrn. Thormart Höt am Mühlburgerthor,
Hrn. Landauer zur Stadt Pforzheim und bei Hrn. J.
Geier, Schmiedmeister, Langestr. 25, gemacht
werden.
Friedrich Pfeifer, Brunnenmacher.

Blühende Pflanzen
in großer Auswahl empfehlen fort-
während billigst
Ch. Wilser, 12.5.
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Rheinische
Hypothekenbank
in Mannheim.
Die Bank gewährt auf Immobilien, Darlehen
jeder Art.
Sie gibt insbesondere kündbare Darlehen, deren
Rückzahlung nach Ablauf einer zu vereinbarenden
Kündigungsfrist zu erfolgen hat, und Darlehen auf
bestimmte Verfallzeit.
Sie gibt ferner unkündbare Darlehen, wo-
bei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung
festgesetzt wird.
Die Darlehen werden baar ausgezahlt.
Die Bank befehlt Hypothekensicherungen und er-
wirbt Güterkaufschillinge.
Unser Vertreter, Herr **Friedrich Wandt** in
Karlsruhe, nimmt unentgeltlich Anträge entgegen
und erteilt unentgeltlich mündlich und schriftlich
jede Auskunft.
Die Direction.

Von heute an
Extra-Gebräu
von **Sanner**
im

Café Tannhäuser.
Karl Deb.

Schinken und Dürrfleisch,
sowie **geräucherte Bratwürste** empfehlen
W. Prins, Hofmeier, Amalienstraße 20.
Kommt in den schwarzen **Walisch** zu Aelalon
zu **Dichters Jubeltag,**
Da kann Jeder feiern wie er will
Und trinken was er mag.
Es ladet freundlichst ein
W. Kohlund, nächst der Turnhalle.

Restauration Schweizerhaus.
* Heute Früh Kesselfleisch, Abends frische Leber-
und Orfebenwürste nebst Sauerkraut und einem
ausgezeichneten Stoff Cleeberisches Bier, wozu be-
sonderlich einladet
Leopold Mayer.

* Heute Früh halb 10 Uhr Wellfleisch, Abends frische Leber- und Griebenwürste, sowie einen ausgezeichneten Stoff Bier empfiehlt bestens Restaurateur Zweidinger.

* Heute Früh Kesselfleisch, Mittags frische Leber- und Griebenwürste, wozu freundlichst einladet W. Grimm, Kronenstrasse 3.

J.V. von Scheffel.

Bergsalmen. Pracht-Ausgabe 12 M. — Pf.
Brautwillkomm auf Wartburg 1 M. — Pf.
Ekkehard, eleg. geb. 6 M. — Pf.
Frau Aventure, eleg. geb. 6 M. — Pf.
Gaudeamus, eleg. geb. 4 M. 80 Pf.
Juniperus, eleg. geb. 7 M. — Pf.
Trompeter von Säckingen, el. 4 M. 80 Pf.
Vorräthig bei

Müller & Gräß,
(Zähringerstrasse 94 u. Seminarstrasse 6).

Codesanzeige.

Den Freunden und Bekannten unseres lieben Bruders

Leopold Stahl,

Generalkassier bei Großh. General-Wittwen- und Brandkasse dahier, geben wir die traurige Nachricht, daß derselbe nach einem längeren Brustleiden heute Vormittag sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 18. Februar 1876.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Eduard Stahl,

Crust Stahl,

Karoline Kühn, geb. Stahl.

Die Beerdigung findet Samstag den 19. Februar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Langstraße 178, aus statt.

Codesanzeige.

* Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich die Trauernachricht, daß meine liebe Schwester

Katharina Alt

heute früh gegen 2 Uhr im 57. Lebensjahre nach schwerem Leiden gestorben ist und Samstag Abend um 4 Uhr beerdigt wird.

Karlsruhe, den 18. Februar 1876.

W. Alt, Kreis Schulrath.

Museums-gesellschaft.

22. Samstag den 19. d. M. **Tanzkränzchen.** Anfang um 7 Uhr, Ende um Mitternacht. Abendessen zu 2 M. 50 Pf. das Gedeck, wozu um vorherige Anmeldung bei dem Restaurateur gebeten wird.

Zugang zur Gallerie nur auf der Wendeltreppe. Die außerordentlichen Mitglieder werden gebeten, beim Besuch der Gesellschaftslokalitäten am Abende von Tanzunterhaltungen ihre Aufnahmskarten zur etwaigen Legitimation mit sich zu führen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1876.

Der Vorstand.

Eintracht.

31. Mit Bezug auf §. 25 der Satzungen wird hiermit die jährliche ordentliche

Generalversammlung

auf **Samstag den 4. März,** Abends 8 Uhr, im kleinen Saale anberaumt und die Mitglieder hiezu höflichst eingeladen.

Die Tagesordnung ist im Lesezimmer und Restaurationslokale bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Krämer, Levisohn.

Philharmonischer Verein.

Die nächste Probe findet nicht heute, sondern nächsten Montag Abend statt.



Verein bildender Künstler.

2.2. Zur dem am 23. d. M. stattfindenden Faschingsabend werden am 17., 18., 19. und 21. d. M., jeweils von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags, noch in der Macklot'schen Buchhandlung an die Mitglieder Eintrittskarten abgegeben.

Nach dieser Zeit wird der Verkauf der Karten geschlossen.

Lieder-Narrhalla.

3.2. Montag den 21. Februar, Abends 8 Uhr, im unteren Saale des weissen Bären erste Narrensitzung, wozu sämtliche Mitglieder narrenfreundlichst eingeladen werden. — Lieder-Narrhalla-Narrenkappen obligatorisch.

Mitglieder, welche noch nicht in deren Besitz, können solche beim Eintritt gegen 2 M. beziehen. — Eintritt, Programme u. s. w. gratis. — Fremde Gäste können nur durch ein Mitglied gegen eine Eintrittstaxe von 3 M. eingeführt werden.

Das Narren-Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. Febr. Vierte Vorstellung außer Abonnement. Zum 1. Male: **Der Widerspenstigen Zähmung.** Komische Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von J. W. Widmann. Musik von Hermann Göb. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 22. Febr. I. Quart. 27. Abonnementvorstellung. **II. Abtheilung. Lucia von Lammermoor.** Oper in 3 Akten von Donizetti. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 23. Februar. Theater in Baden. **Mama muß heirathen.** Lustspiel in 1 Akt von Günther. **Liebe im Schause.** Lustspiel in 2 Akten von Gosmar. Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

17. Februar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 64	27° 9"	Süd	Regen
12 „ Mitt.	+ 61	27° 9,5"	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 5	27° 9,5"	Südwest	„
18. Februar.				
6 U. Morg.	+ 7	27° 9"	Süd	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 11	27° 9,5"	„	hell
6 „ Abds.	+ 9	27° 9,5"	„	umwölkt

3.3. Ausverkauf Langestraße 83.

Da unser Lager in **Weiß- & Kurzwaren** noch bedeutend ist und der Ausverkauf nur noch kurze Zeit dauert, so verkaufen wir zu noch billigeren Preisen und geben Wiederverkäufern Rabatt.

Farck & Kossmann.

3.1. Kinderwagen

in eleganter und solidester Bauart empfiehlt in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen

Wm. Könitz, Langestr. 147.

Restauration Badenia.

Heute Abend **Musikalische Unterhaltung** wozu höflichst einladet **F. Schlindwein.**

(Aus der Karlsruhe'ger Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und Königin haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 12. d. M. Folgendes Allerhöchst zu bestimmen geruht:

Vom 1. Badischen Leib Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der Portefeührer Freiherr v. Ketteler, vom 1. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 22 der Portefeührer Schaubert zum Secundlieutenant und vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 der Secundlieutenant Kellenschmitz zum Premierlieutenant befördert.

Vom 1. Badischen Leib Dragoner-Regiment Nr. 20 wird dem Rittmeister und Escadronchef Kisting der Abschied mit dem Charakter als Major, der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Regiments-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Gleichzeitig wird der Rittmeister Freiherr v. Maltsahn, aggregirt dem Rheinischen Dragoner-Regiment Nr. 5, als Escadronchef in das 1. Badische Leib- Dragoner-Regiment Nr. 20 einangirt.

Vom 1. Bataillon (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird der Vize-Rittmeister Freiherr von und zu Wenzingen zum Secundlieutenant der Reserve des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 befördert.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird dem Secundlieutenant von der Landwehr-Infanterie Keil der Abschied bewilligt.

Vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wird der Portefeührer Hippmann zum Secundlieutenant befördert.

Vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird der Unteroffizier Koch zum Portefeührer befördert.

Vom 4. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 wird der Secundlieutenant v. Stutterheim zum Premierlieutenant und der Portefeührer v. Garzinski zum Secundlieutenant befördert.

Vom Rheinischen Dragoner-Regiment Nr. 14 wird dem Premierlieutenant v. Solwebe der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt; der Secundlieutenant à la suite Reddellen scheidet aus und tritt zu den Reserve-Offizieren des Regiments über; gleichzeitig wird der Secundlieutenant Schneider zum Premierlieutenant befördert. Der Secundlieutenant v. Festsberg-Pastisch wird unter Verlassung in seinem Verhältnis als Adjutant bei dem Militär-Medizinstitut und unter Beförderung zum Premierlieutenant mit den dazugehörigen Kompetenzen dem Regiment aggregirt.

Vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird der Vizefeldwebel Habrucker zum Secundlieutenant der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 befördert.

Standesvuchs: Auszuge.

Geburten:

- 12. Febr. Alois Lorenz Hubertus, Vater Oswald Stumpf, Quartiermeister.
- 14. „ Heinrich Johannes, Vater Otto Desoff, Großh. Postkellnermeister.
- 14. „ Martha Frieda Anna, Vater Karl Eduard Funke, Bildhauer.
- 15. „ Martha, Vater Jakob Vahr, Kaufmann.
- 17. „ Sebastian, Vater Karl Beck, Schriftfzger.

Todesfälle:

- 17. Febr. Marie, alt 4 Monate 9 Tage, Vater Tagelöhner Merzsch.
- 17. „ Leonh. Weller, Goldarbeiter, ledig, alt 20 Jahre.
- 18. „ Katharine Alt, Privatier, ledig, alt 57 Jahre.

Schwarze Seidenstoffe,

welche durch das ungewöhnliche Sinken der Preise ganz enorm billig geworden, sind in folgenden Sorten frisch eingetroffen:

Grosgrain	per Meter	M. 3.50	oder per Kleid von 12 Meter	M. 42,
Gros de Lyon	" "	" 4.—	" " "	" 48,
Gros Faille	" "	" 4.50	" " "	" 54,
Gros Cachemire	" "	" 5.—	" " "	" 60,
Persan	" "	" 5.50	" " "	" 66,
Bonnet Prima	" "	" 6.—	" " "	" 72.

Anerkannt gute Fabrikate!

Gestreifte Seidenzeuge

in grau, schwarz und weiß à Mark 2.25 per Meter.

Schwarze Cachemires

in besten und längst bewährten Qualitäten.

	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6
per Elle	56 fr.	1 fl. 6 fr.	1 fl. 9 fr.	1 fl. 16 fr.	1 fl. 27 fr.	1 fl. 36 fr.
= Meter	M. 2.70.	M. 3.15.	M. 3.30.	M. 3.65.	M. 4.20.	M. 4.60.

Schwarze Alpacas, Moirees etc.

bei

G. H. Denison.

P.S. Cattune, Cretonne etc. per Elle 9 fr.,

Waterproofs à 38 fr.,

Aleiderstoffe, als: Beige, Chally etc.

70 Pf., 80 Pf., 1 M. und 1 M. 20 Pf. per Meter.

3.1.



bei Seyfried,
nebst einem extra dem gefeierten
Dichter.
Holland.

In der **Chr. Fr. Müller'schen Hof-**
buchhandlung ist soeben erschienen und
in allen Buchhandlungen zu haben:

Musik u. Musikgeschichte.

Ansprache zur Eröffnung seiner Lehrthätigkeit
an der Großh. Polytechnischen Schule zu
Karlsruhe am 17. November 1875

gehalten von

Prof. Dr. Ludwig Nohl,
Privatdozent.

Preis: 45 Pfennige.

Frankfurter Geld-Curse am 17. Februar 1876.

	Rmk.	Pf.
Doppelte Pistolen . . .	16	50
Pistolen	16	35
Holl. fl. 10 St.	16	65
Dukaten	9	46-51
" al marco	9	55-60
20 Franken-St.	16	21-25
ditto in 1/2	16	21-25
Engl. Sovereigns	20	36-41
Russ. Imperiales	16	64-69
Dollars in Gold	4	16-19

Reichsbank-Disconto . . . 4% G.
Frankfurter Bank-Disconto 4% G.

Gustav Föhringer, Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft, Waldstraße 22.

Senden nach Maasß.

Ausgezeichneter Schnitt, Arbeit solid, Berechnung billigst.
Für gutes Sitzen wird garantiert.

Auch übernehme ich das Anfertigen ganzer Aussteuern. Bei feiner Arbeit
und pünktlicher Ausführung sichere ich die billigsten Preise zu.

Strohhut-Fabrik

von

F. Ludwig,

Langestrasse 147.

Um allen Anforderungen zu genügen, werden, vermittelt neuer und
vergrößerter Einrichtung, jetzt schon **Strohhüte zum Waschen,**
Färben und Façoniren nach den **neuesten und ge-**
schmackvollsten Formen angenommen.

5.1.



Schuh- u. Stiefel-Lager

für Damen u. Kinder.

Große Auswahl. Billige Preise. Solide Arbeit.

Wm. Költz, Langestraße 147.

Brennholz.

Klein gemachtes Buchen-, Birken- und Forlenholz empfehle zu billigem Preis

Philipp Vomberg,

Akademieplatz 3.

Die Masken-Garderobe

Karl Lorenz, Amalienstraße 27

empfeilt für den diesjährigen Carneval elegante Masken-Anzüge und Dominos für Herren und Damen.

Auch halte ich immer moderne schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

Bürger-Verein.

Maskenball

Sonntag den 20. Februar 1876

(nicht Samstag den 19.),

verbunden mit

Glückshafen.

Anfang Abends 8 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer unseren Vereinsmitgliedern solche Herren und Damen, welche in anständigem Masken- oder Ballanzuge erscheinen und mit Eintrittskarten versehen sind, welche bei den Herren

- J. G. Brückner, Langestraße 205,
- W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,
- W. Merle, Langestraße 201, Eingang Waldstraße,
- Emil Keller, Langestraße 116,
- Max Maisch, Laminstraße 3,
- Theod. Gerbracht, Spitalstraße 44,
- Joh. Koch, Langestraße 117,
- H. Holst, Wilhelmsstraße 4,

à 2 Mark und am Ballabend an der Kasse à 3 Mark zu haben sind.

Eintrittskarten für unsere verehelichen Mitglieder können Sonntag den 20. Februar, Vormittags von 9-12 Uhr, im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Die Gallerie ist für unsere Mitglieder ohne Karte zugänglich.

Für Nichtmitglieder werden bei obigen Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse Gallerietarten à 1 Mark verabreicht.

Karlsruhe, den 15. Februar 1876.

Der Ausschuss.

Fremde

Abernachteten hier vom 17. auf den 18. Februar.

Bayerischer Hof. Hüfner, Kfm. v. Constanz.

Darmstädter Hof. Huls, Kfm. von Frankfurt.

Geiger, Kfm. v. Worms.

Deutscher Hof. Weiser, Coletier, von Rupperts.

Baumann, Premierleutnant v. Lautenburg. Schindler, Kfm. v. Straßburg.

Kittel, Kfm. v. Worms.

Englischer Hof. Schwipl, Kfm. v. Hamburg.

Rammel, Kfm. v. Düren. Nagelieb, Kfm. v. Glin.

Bloch, Kfm. v. Detzelberg. Strickhoff, Kfm. v. Berlin.

Hirsch, Kfm. v. München. Hirsmann, Kfm. v. Frankfurt. Köhner, Kfm. v. Gannstadt. Köpinger, Prio. von Freiburg. Bremser und Baumberger, Ingr. von Basel.

Erbrunzen. Kröcher, Landrath von Winzberg. Dr. Copestius, Hofgerichtsadvokat v. Wien. Ritter von Maler v. Steiermark. Heselbom, Hüttenweckdirector v. Wollingen. Densoy, Generalagent v. Mainz. Goldschmidt, Kfm. v. Paris. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Galtische, Kaufm. von Leipzig. Zeller, Kfm. von Ulm. Weber, Kfm. v. Berlin.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Geist. Kiesel u. Neuz, Kunstbändler v. Ulm.
 Goldener Adler. Hüfner, Kfm. von Wöhrten.
 Bilderrath, Kfm. v. Mühlhausen. Hirsch, Kaufm. von Bruchsal. Löwenmuth, Kfm. v. Frankfurt.
 Goldenes Lamm. Kollin, Kaufm. v. Ulm. Wöhrten.
 Goldener Schiff. Dreßler, Kaufm. von Langel. Wolf, Kfm. v. Rippenheim. Vöb, Kfm. v. Philippsburg.
 Gräber Hof. Müller, Kaufm. von Mannheim. Renardin, Kfm. v. Straßburg. Metz, Kfm. v. Jmen. Hadt. Reichsild, Kaufm. v. Frankfurt. Schink, Kfm. v. Basel. Auerbach, Kfm. v. Berlin. Schmeider, Kfm. v. Mainz. Wessling, Kfm. v. Neipperg. Schmidt, Kfm. v. Wiesbaden. Sed, Part. von Frankfurt. Williams, Part. v. Augsburg. Sittler, Wägenmacher v. Weingheim.
 Hotel Große. Wöhrten und Dappeler, Kaufm. von Berlin. Amberg, Kfm. v. Basel. Kessler, Kaufm. von Weidenstein. Schmidt, Kaufm. von Rembach. Wambach, Kfm. v. Mainz. Fall, Kfm. v. Mainz. Fall, Kfm. v. Weiz. Eichel, Kaufm. von Rachen. Led, Kaufm. von Neustadt. Vorch, u. Ruisch, Kfm. v. Stuttgart. Indermühle, Kfm. v. Hun. Lepbeder, Kfm. v. Oppenheim. Water, Kaufm. v. Frankfurt. Wolf, Kaufm. v. Mainz. Wulhard, Kfm. v. Mühlhausen. Gansamp, Kaufm. von Gersfurt. Kicker, Ingr. v. Wien.
 Hotel Stoffleth. Spachmann u. Holzapel, Kfm. von Stuttgart. Zwicker, Kfm. v. Germersheim. Lesch, Kfm. v. Frankfurt. Bergpenger, Kaufm. v. Dinglingen. Gintler, Kfm. v. Mannheim. Kenede, Kfm. v. Dresden. Berg, Kfm. v. Jödingen. Kunzer, Kfm. v. Dinglingen. Weigemann, Kaufm. v. München. Döfinger, Kfm. v. Berlin. Fohner, Buchhdl. v. Kreuzlingen.
 König von Preußen. Saiger, Kfm. v. Freiburg. Willmann, Kfm. v. Heilbrunn.
 Prinz Max. Kückert, Kfm. v. Worms. Kohler, Kfm. v. Schramberg. Mewillius, Kfm. v. Germersheim. Wöhrle, Kfm. v. Rorschach. Wulst, Kfm. v. Stuttgart. Danneberg, Kfm. v. Leipzig. Goller, Kfm. v. Darmstadt. Allgeier, Fabr. v. München. Rober, Prio. v. Wien.
 Prinz Albrecht. Großmann, Kfm. v. Freiburg.
 Nothmanns. Schlegel, Ingenieur von Landau. Pfeifer, Kfm. v. Stuttgart. Bloch, Kaufm. v. Freiburg. Schwarz, Kfm. v. Gannstadt. Wolf, Kfm. v. Gannstadt. Kren, Kaufm. von Saarbrücken. Wopfer, Kfm. von Gannstadt.

Gottesdienst. 20. Februar 1876.

- Evangelische Stadt-Gemeinde.
 9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
 9 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
 10 Uhr Stadtkirche: Hr. Oberhofprediger Doll.
 10 Uhr Schlosskirche: Hr. Hofprediger Heßling.
 12 Uhr Kleine Kirche: Kindergottesdienst: Hr. Oberhofprediger Doll.
 4 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Traub.
 2 Uhr Kleine Kirche: Hr. Oberhofprediger Doll.
 Diakonissenhauskirche, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
 Katholische Stadt-Gemeinde.
 6 1/2 Uhr Frühmesse.
 7 1/2 Uhr Seminaristengottesdienst: Hr. Kaplan Köppl.
 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst.
 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. geistl. Lehrer Armbruster.
 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz.
 2 1/2 Uhr Christenlehre.
 3 Uhr Vesper.
 (Alt-)Katholischer Gottesdienst.
 10 Uhr Angartenbetstuhl.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der Aula des Lycenms, Nachm. 4 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.
 Evangelische Gemeinschaft: Waldhornstraße 26, parterre, Nachmittags 3 Uhr: Prediger Maurer.
 Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zirkel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr; festlichen Nachmittags 3 Uhr: Wilhelmstraße 31 parterre (Verkauf): Hr. Prediger G. Buchlisch.
 English Divine Service in the Aula of the old Lyceum: at 10 o'clock: Rev. H. Hechler.